

*** Bischofszeller Lauf-Cup ***

3. Austragung, Winter 1991/92

Der Bischofszeller Lauf-Cup ist eine Veranstaltung, die vor zwei Jahren zum erstenmal durchgeführt wurde. Sinn und Zweck des Lauf-Cups liegt darin, Geländeläufe im Winter-Trainingsprogramm des Radfahrers zu fördern. Die einzelnen Wettkämpfe sollen dem Sportler zu mehr Motivation im Wintertraining verhelfen; das gegenseitige Kräftemessen soll ein Ansporn ins persönliche Training bringen. Die Rangliste soll von sekundärer Bedeutung sein (es gibt keine Preise zu gewinnen).

Primär soll ein gutes Training absolviert werden. Eine abwechslungsreiche Streckenführung durch Feld und Wald (max. 2 gleiche Runden) und ein auch für schwächere Teilnehmer interessanter Austragungsmodus soll die Freude am Laufsport fördern.

Die weitere Philosophie des Lauf-Cups liegt im Aufeinandertreffen von Sportlern aus verschiedenen Sportarten mit verschiedenstem Leistungs-Niveau der Läufer/innen. Wer die Voraussetzung erfüllt, die vorgegebenen Distanzen ohne nennenswerte Unterbrüche durchzulaufen, ist physisch bereits stark genug um an den Läufen teilzunehmen und evtl. auch zu siegen. Denn je stärker ein Läufer ist, desto mehr Handicap wird ihm beim nächsten Lauf errechnet, je schwächer ein Läufer ist, desto früher kann er beim nächsten Lauf starten und möglichst lange gegen die Einholung ankämpfen. - Der beste Läufer kann also nur mit hundertprozentiger Leistungsbereitschaft einen Lauf gewinnen, der schwächste Läufer kann sich über mehrere Kilometer, vielleicht bis zum Ziel, an der Spitze behaupten. Wer also eine gute Leistung zeigt, wird beim nächsten Lauf mit mehr Handicap "bestraft".

Der Lauf-Cup ist also keine Veranstaltung bei der sich die besten profilieren und ihren Siegeshunger stillen können. Diese zehn Läufe sollen als gutes Training betrachtet werden. Bei der Streckenführung legt man grossen Wert auf weichen an, möglichst wenig Asphalt. Cross-Abschnitte (Wiesen, verwurzelte Waldwege) werden nach Möglichkeit gemeidet. Die Läufe führen oft in schöne, unbekannte Landschaftsteile unserer Region.

Ebenfalls aussergewöhnlich ist die Tatsache, dass **kein Startgeld** erhoben wird! - Zur Deckung der laufenden Unkosten wird jeweils ein Lauf-Cup - Toto durchgeführt. (An der Spitze der Organisation stehen zwei Leute die ihren Sport zum Beruf gemacht haben und über längere Zeit davon leben konnten oder noch heute davon leben. Die Arbeit am Lauf-Cup soll eine Gegenleistung an den Breitensport bedeuten. P.S.: nicht weniger als sechs Läufe werden von noch aktiven oder von ehemaligen Rennfahrern der Kategorie Profi oder Elite organisiert. - Ein Organigramm oder irgendwelche Statuten bestehen nicht. Es wird auch keine Mitgliederwerbung, der an der Organisation beteiligten Vereine, betrieben.)

Reglement:

Der Lauf-Cup 91/92 wird in zehn Läufen ausgetragen (1 x Massenstart-, 6 x Handicap-, 2 x Einzelstart- und 1 x Bonus-Lauf). Nach dem ersten Lauf werden die Teilnehmer in verschiedene Stärkeklassen (auf Grund der Leistungen beim ersten Lauf) eingeteilt. Zum zweiten, und zu allen weiteren Handicap-Läufen, wird also in kleinen Gruppen gestartet; die schwächsten Läufer in der ersten, die schnellsten in der letzten Gruppe. **Diese Stärkeklassen werden nach jedem Lauf neu angepasst und die Höhe des Handicaps wird für jeden Lauf speziell errechnet.** Bei den beiden topographisch schwersten Läufen (3. + 9. Lauf) wird einzeln gestartet. Dabei wird dasselbe Handicap-System für jeden Läufer individuell angewendet. Der 5. Lauf wird als "Bonus-Lauf" ausgetragen; es starten alle Teilnehmer miteinander, die sonst üblichen Zeitabstände beim Start, werden im Ziel gutgeschrieben. Beispiel: Läufer A ist in der schwächsten Klasse eingeteilt, Läufer B in der stärksten. Das Handicap zwischen diesen beiden Klassen wäre auf 8 Minuten festgelegt worden. Nun starten alle Läufer einander. Läufer B muss also mindestens 8 Minuten vor A beim Ziel ankommen, um vor ihm rangiert zu werden.

Für die Zusammensetzung der verschiedenen Stärkeklassen und die Höhe des Handicaps ist einzig und allein die Jury zuständig. Diese Jury setzt sich zusammen aus Rolf Järmann (Resultat-Dienst) und Jürg Bruggmann (Gesamt-Organisation).

Rangliste:

Der Sieger eines Laufes erhält 100 Punkte, der Letztplazierte 30. Dazwischen werden die Punkte nach Anzahl Teilnehmern aufgeteilt. Bei 10 Startenden hat jeder Rang 7 Punkte Wert. Bei 70 Startenden einen Punkt und bei 100 Startenden ergibt ein Rang 0,7 Punkte.

Lauf-Cup - Toto:

Der Lauf-Cup - Toto dient zur Kostendeckung des Lauf-Cups und wird bei jedem Lauf durchgeführt:

??? Wer erratet die Zeit des schnellsten Läufers am betreffenden Lauf ???

Toto-Los ausfüllen, in die Urne werfen und pro Los Fr. 2.50 in die Kasse legen. Tips über die Strecke etc. werden am Anschlag-Brett unter der Rubrik "Toto-Tips" mitgeteilt.

Jeder Toto-Tagessieger kann auswählen zwischen einem Glas Bischofszeller Bienenhonig oder einer Flasche Weinfelder "Burgherre"-Wein. Ausserdem werden dem Toto-Sieger 5 Punkte, dem 2. + 3. vier Punkte, dem 4. + 5. + 6. drei Punkte, dem 7. + 8. + 9. zwei Punkte, dem 10. + 11. + 12. einen Punkt im Toto-Wettbewerb gutgeschrieben. (Preise für das Toto-Klassament).

P.S.: Weitere Lauf-Cup-Programme können mit einem frankierten Retour-Couvert bei Jürg Bruggmann, 8583 Donzhausen bestellt werden, oder in folgenden Geschäften abgeholt werden: Radsport Krapf, Fabrikstrasse, Bischofszell
Coiffeur Hitter, Im Thurgauerhof, Weinfelden

(Bei Handicap-Läufen kann der Start der ersten Gruppe bereits einige Minuten vor der mit ca. bezeichneten Startzeit erfolgen)

<p>a. 30.11.91 Massenstart-Lauf in Donzhausen, 8,2 km, leicht coupiert (Org. Jürg Bruggmann RMV Bischofszell)</p> <p>1.</p> <p>Startnummerausgabe: ab 13.30 h im Hause Bruggmann Zufahrt: Hauptstrasse Sulgen Richtung Amriswil ca. 800 m nach der Sulger Lichtsignal-Anlage führt ein Strässchen auf der linken Seite nach Donzhausen. Amriswil Ri. Sulgen: in Hessenreuti rechts abbiegen. Markierung ab Ortsanfang Donzhausen Start: 15.00 h Treffpunkt nach dem Lauf: Rest. Löwen Donzhausen SR: 12/90 A. Deucher; 28'33" (schön/sehr kalt)</p>	<p>So. 8.12.91 Handicap-Lauf im Scherzinger Wald, 10,0 km, leicht coupiert (Org. Otto Deucher, RV Kreuzlingen) 2 Rd. à 5,0 km</p> <p>2.</p> <p>Einschreiben: ab 9.30 h Vita-Parcour Scherzingen Zufahrt: Hauptstr. Amriswil Richtung Kreuzlingen; 800 m nach Ortsende Schönenbaumgarten befindet sich auf der linken Seite ein grosser Parkplatz Start: ab ca. 10.00 h Treffpunkt nach dem Lauf: wird noch bekannt gegeben Streckenrekord: 12/90 Urs Spiri; 35'47"(Schneematsch)</p>
<p>o. 15.12.91 Einzelstart-Berglauf Sitter - Tannenbergl, 7,0 km (Org. RMV Bischofszell) Höhendifferenz: 353 m Besammlug: 9.15 auf dem Tannenbergl, zum Parkieren der Autos. Anschliessend gemeinsame Dislok. zum Start Parkplatz: nicht vor dem Rest. parkieren, sondern auf dem Kulminationspunkt (Ziel ist auch in der Nähe) - oder direkt beim Start; bei der Sitterbrücke, wenn man von Wittenbach Richtung Bernhardzell fährt Einschreiben: ab 9.40 h, erster Start: ca. 10.00 h Treffpunkt nach dem Lauf: wird noch bekannt gegeben SR: 12/90 Felix Schenk; 29'36" (viel Neuschnee)</p> <p>3.</p>	<p>Sa. 21.12.91 Handicap-Lauf im Romanshoner Wald, 11 km, flach (Org. E. Merk, M. Boss VMC Romanshorn)</p> <p>4.</p> <p>Einschreiben: ab 14.00 h, Schützenhaus Romanshorn Zufahrt: Hauptstr. Amriswil - Romanshorn; beim Ortsanfang Romanshorn befindet sich Rest. Larix. Nach diesem Rest. die erste Strasse links abbiegen (Markierung) Start: ab ca. 14.30 h Treffpunkt nach dem Lauf: Rest. Larix (Diese Strecke wird zum erstenmal absolviert)</p>
<p>a. 28.12.91 Bonus-Lauf auf dem Ottenbergl, 11 km, coupiert (Org. Peter Pupikofer, VMC Märstetten)</p> <p>5.</p> <p>Einschreiben: ab 14.00 h auf dem Stelzenhof Zufahrt: Amriswil Ri. Frauenfeld, Ortsdurchfahrt nehmen; beim Ende der Einbahnstrecke; rechts Wegweiser: "Schloss"/"Stelzenhof". Von F'feld: bei BP-Tankstelle links, bis zu diesen Gaststätten Start: 14.30 h, alle TeilnehmerInnen gemeinsam Treffpunkt nach dem Lauf: Rest. Stelzenhof SR: 12/90 A. Deucher; 43'49" (Probleme mit Eis)</p>	<p>Do. 2.1.92 Handicap-Lauf im Güttinger Wald, 10,8 km, flach (Org. Leo Röthlisberger, RMV Bischofszell)</p> <p>6.</p> <p>Einschreiben: ab 9.30 h beim Beeriland in Hefenhofen Zufahrt: Kantonsstrasse Amriswil Richtung Güttingen; Vor Ortseingang Sommeri rechts, Richtung Hefenhofen 600 m später bei Rest. Sonne links, 150 m später wieder links (Markierung ab Sommeri) Start: ab ca. 10.00 h Treffpunkt nach dem Lauf: Rest. Sonne Hefenhofen Streckenrekord: Urs Spiri; 47'04" (gute Bedingungen)</p>
<p>o. 5.1.92 Handicap-Lauf in Zihlschlacht, 14 km leicht coupiert (Org. Rolf Järmann, RV Arbon)</p> <p>7.</p> <p>Einschreiben: ab 9.30 h Parkplatz Bernhausen Zufahrt: Hauptstrasse Amriswil Richtung Bischofszell Kurz nach Ortseingang Zihlschlacht zeigt ein Wegweiser Richtung "Sulgen". Ca. 1 km Richtung Sulgen fahren Start: ab ca. 10.00 h Treffpunkt nach dem Lauf: wird noch bekannt gegeben (Diese Strecke wird zum erstenmal absolviert)</p>	<p>Sa. 11.1.92 Einzelstartlauf beim Bettenauer Weiher, 10,0 km (Org. Peter Kuhn, RMV Uzwil - Oberbüren) stark coupiert</p> <p>8.</p> <p>Einschreiben: ab 14.00 h beim Pfadiheim "Allzeit Bereit" Zufahrt: Hauptstrasse Flawil - Oberuzwil - Wil; Pfadiheim und Schützenhaus befinden sich an der Hauptstrasse, zwischen Oberuzwil und Schwarzenbach Start: ab ca. 14.30 h Treffpunkt nach dem Lauf: Rest. Schützenhaus (Diese Strecke wird zum erstenmal absolviert)</p>
<p>o. 19.1.92 Handicap-Lauf im Mettler Wald, 11,6 km, leicht coupiert (Org. Marcello Albasini, RV Bürglen) 2 Rd. à 5,8 km</p> <p>9.</p> <p>Einschreiben: ab 9.30 h Schulhaus Lanterswil Zufahrt: Kantonsstrasse Märwil Richtung Wil; in Stehrenbergl links abbiegen, ca. 800 m bis Schulhaus Hauptstrasse Bürglen - Wil; in der Steigung, noch vor dem Dörfchen Hagenwil, bei Rest. Scheidweg, rechts weg Start: ab ca. 10.00 h Treffpunkt nach dem Lauf: wird noch bekannt gegeben (Diese Strecke wird zum erstenmal absolviert)</p>	<p>Sa. 25.1.92 Grosses Finale: Handicap-Lauf in Göttighofen, 22,0 km (Org. Herbert Hörler, RMV Bischofszell)</p> <p>10.</p> <p>Dank sehr grosszügigem Handicap werden auch die schwächere Läufer den Plausch an diesem langen, aber wunderschönen Lauf haben (teilweise leicht coupiert) Zufahrt: siehe Lauf-Nr. 7, nach Parkplatz Bernhausen noch ca. 1 km Richtung Sulgen (Markierung) Einschreiben: ab 14.00 h Schulhaus Göttighofen Start: ab ca. 14.30 h Treffpunkt nach dem Lauf: Rest. Blume Heldswil (Diese Strecke wird zum erstenmal absolviert)</p>

- Einschreiben: Vor dem Start auf dem Einschreibblatt eine Unterschrift anbringen
- Zielkontrolle: Nach Zieleinlauf muss jeder selbst seine Nummer auf Kontrollblatt schreiben
- Startnummern werden jeweils bis 20 Minuten vor der offiz. Startzeit herausgegeben
- Für alle 10 Läufe wird die gleiche Startnummer getragen (bitte nicht vergessen)
- Die Läufe werden bei jedem Wetter durchgeführt. Die Strecken führen durch Feld und Wald, bei nasser Witterung könnte Morast bestehen; genügend Kleider und Schuhe für nach dem Lauf mitnehmen. Es stehen keine Garderoben/Duschen zur Verfügung
- Rangverlesen: Ca. eine halbe Stunde nach Zieleinlauf im Restaurant
Gegen Abgabe eines A-frankierten Retourcouverts werden Ranglisten und interessante Informationen über den bevorstehenden Lauf zugestellt (bitte sämtl. Couverts beim 1. Lauf abgeben)